

## 5. Edierte Schriften und Predigten

### Nr. 456 A. H. Francke an C. H. von Canstein (o.D.; 09.01.1711)

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-7388**

seyn solte, Es konte große dinge geschehen. itzo ist es wohl seyn vorsatz, ob es aber beständig seyn wird, zeigt die künftige zeit. zu Ende dieser oder zu anfang der andern wochen soll Er von hier reisen. letzlich habe dero wunsch an alle (194) überbracht, die wiederum hertzlich grüßen. der frl. v. legate hatt Es meine frau in halle treuhertzig gesagt, die summa war, Sie soll weniger sprechen, mehr die Stille suchen und rechtschafen arbeiten, gleich wie sie gethan. H. professor lange nechst meinem hertzlich gruß zu sagen, daß mit H. porst auch H. Raue die sache überleget, die der meinung bey itzigem confusen zustande des hofes sey dergleichen nicht vorzutragen, so mochte mann auch dabey das bedencken haben, weilen doch die universität sehr fallen müssen ppter (Abk: propter) alias rationes, würde H. Thomasius und ander nicht ermangeln, die ursache davon zuzuschreiben einer solchen execution, als wodurch die universitat defect werden, so zwar an sich (? cj: nicht) falsch aber bey den malentes (Fehler?: malevolentos) einen treflichen ingress finden würde. Ich verharre

Meines hertzgeliebsten freundes treuer diener C H v Canstein

p.s.

ich wunschete wohl wann H. Elers und H. achilles mit nechsten mir senden wolten einen abdruck von der leiptziger Corpus fractur und wie einige buchstaben davon zu beßern, so solten einige hier gestochen werden, um zu sehen, wie sie gerathen. hernach wollen wir sehr viel im gantzen werck gewinnen.

456.

( Francke )

(A 127 d : 7) (Frgt; Anfang fehlt)

(o.O.u.D.; Halle, 9. Jan. 1711)

nicht werde von den Schrifftgießern betrogen werden. Wegen der Hn. DD. Richter ihrer und dahin gehörigen arbeiten ist die beschriebene einrichtung gantz gut. Was meine furcht dabey ist, haben Ew.Gn. schon selbst ausgedrucket. Gott aber kan alles ändern, H. Prof. langen habe ich einen extract aus dero Schreiben gesandt, der aber meynet H. Porstens und H. Rauens impressiones vom Hn. Thomasio und vom ruin des auseren Flors unser Universitaet seyn nicht gegründet, und daraus folgten falsche conclusiones. Welches die rationes seyn, warum die Universitaeten fallen müssen, wünschte ich mir wohl explicirt zu seyn. Ich verharre Ew.Gn.

Gebetschuldigster A. H. Francke.

Ew.Gn. Fr. Gemahlin meinen ergebensten Gruß in dem Herrn. Sie haben der Magdalenen hoffnung gemachet, daß sie ins Wittwen=Hauß kommen solle; daher hält sie durch mich darum unthg. an; weil ietzo nur noch 3 Stellen im Hause besetzt sind. H. Töllner siehet nach Gelde aus.